



# **Berichte**

**Jugendtag &  
Mitglieder-  
versammlung  
28.05.2017**



## Mitgliederversammlung - Bericht

**Präsident:** Martin Bobert

**Datum:** 07.05.2017

### 1. Kurzbericht

Liebe Mitglieder,

Aufgrund der diesjährigen Wahlen haben wir den 2 jährigen Turnus der Mitgliederversammlung ausnahmsweise verlassen und das letzte Jahr verging gefühlt wie im Flug. Ich möchte meinen diesjährigen Kurzbericht mit einem Blick auf die Mitgliederentwicklung beginnen.

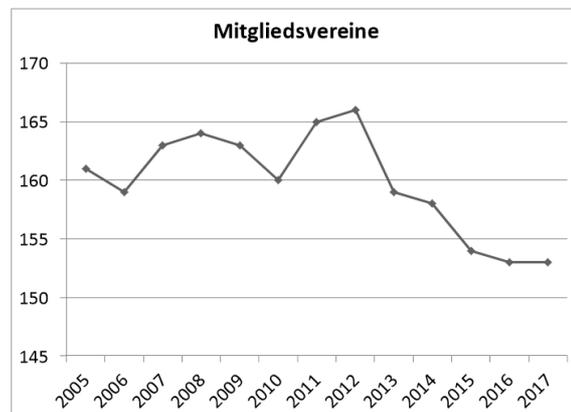
### ***Mitgliederentwicklung***

Wie die folgende Grafik zeigt, konnten wir auch im letzten Jahr den Trend der sinkenden Mitgliederzahlen nicht stoppen. Bei den Mitgliedern verzeichnen wir einen Rückgang von 2,5%. Die Anzahl der Vereine blieb konstant.

	2016	2017	Differenz	Unterschied (%)
Mitgliederzahl	9559	9317	-242	-2,5
Mitgliedsvereine	153	153	0	

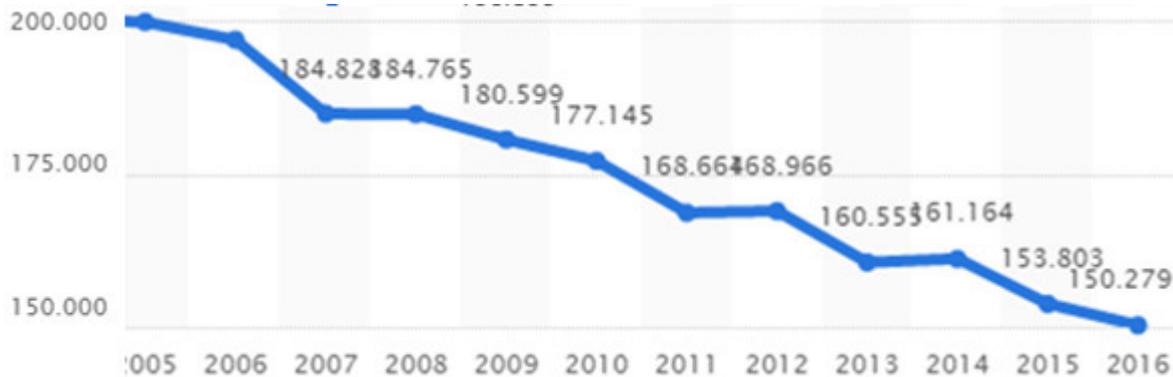
### **Neumitglieder / Austritte:**

- TSV Oberkochen (4 Mitglieder in 2016) – Austritt zum 13.12.2016
- TSV Beimerstetten (29 Mitglieder) – Neumitglied seit März 2017





Im Vergleich hier die Zahlen des Deutschen Judobundes. Auch der DBJ verzeichnet in 2017 einen Rückgang von 2,3%.



## ***WJV & BJV***

Die Zusammenarbeit mit Baden ist weiterhin sehr gut, wenngleich es hinsichtlich einer Fusion im letzten Jahr eher ruhig war. Wir haben uns im WJV im Prinzip ja bereits für einen Zusammenschluss ausgesprochen und warten hier eher auf ein Zeichen aus Baden, wo das Thema bei der diesjährigen MV aufgegriffen und einen Antrag auf Wiederaufnahme des Fusionsgedankens gestellt wird.

## ***Neuer Auftritt im Internet***

Nachdem die WJV Homepage viele Jahre gute Dienste geleistet hatte, war es an der Zeit unserem Verband ein neues Gesicht im Internet zu geben. So konnten wir in 2016 einen geeigneten Dienstleister finden, der nach unseren Vorgaben eine neue Homepage entwickelt hat, die sowohl am PC als auch mobil angezeigt werden kann. Das neue Content-Management-System ermöglicht es der Geschäftsstelle auch multimediale Inhalte einzustellen, die davon bereits regen Gebrauch macht. Wir denken im nächsten Schritt darüber nach, wie wir in Zukunft auch Prozesse wie die Anmeldung zu Turnieren und Lehrgängen über die Homepage vereinfachen können.

## ***Leistungssportreform***

Die Leistungssportreform des DOSB wurde mittlerweile verabschiedet und ist auch am Judo nicht ohne Nebenwirkungen vorbei gegangen. So wurden die Anzahl der B-Kader stark reduziert, was auch verdiente Kadermitglieder aus Württemberg getroffen hat. An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei all unseren Kaderathleten bedanken, die oft jahrelang großen Einsatz für unseren Sport leisten und dabei viele persönliche Kompromisse eingehen müssen.

Auch für unseren Verband ist die Reform nicht ganz unkritisch, denn ein Kernpunkt dieser Reform ist die Reduzierung von Bundesstützpunkten. Hier gab es aber Ende letzten Jahres glücklicherweise Entwarnung. Der BSP Sindelfingen wurde auf GRÜN gesetzt. Zittern im Bereich des DJB muss hingegen der Stützpunkt Frankfurt (Oder).



## ***Verlagerung des BSP nach Stuttgart***

Wir hatten bereits auf der letzten Mitgliederversammlung von einem möglichen Umzug des Bundesstützpunktes/Olympiastützpunktes von Sindelfingen nach Stuttgart berichtet. Es haben inzwischen Gespräche mit der Stadt Stuttgart und dem LSV stattgefunden, die beide unserem Vorhaben sehr positiv gegenüber stehen. Damit sind aber nur die ersten Hürden genommen. Wichtig ist auch die Stimme des DOSB und des Bundes, die als dritte wichtige Säule unser Vorhaben unterstützen müssen. Bei Letzterem geht es nicht nur um die Verlagerung nach Stuttgart sondern vielmehr um die Sicherung der Zukunft unseres Stützpunktes. Wir haben die Aufgabe, dies in einem zukunftsfähigen Gesamtkonzept darzustellen. Wir sind davon überzeugt, dass wir in Baden-Württemberg mit unseren Strukturen und Judokas gut aufgestellt sind, aber auch noch großes Potential für die Zukunft haben.

## ***Deutsche Meisterschaft 2018 in Stuttgart***

Nachdem wir in 2016 die Ausrichtung des EC aufgrund der unglücklichen Terminierung abgesagt hatten, haben wir uns Gedanken um zukünftige hochkarätige Veranstaltungen im Bereich des WJV gemacht. Dieses ist wichtig, um unsere Position sowohl im DJB als auch im eigenen Land innerhalb der Sportarten zu stärken. Für 2018 ist es uns gelungen, den Zuschlag für die Deutschen Meisterschaften zu bekommen, die wir in der SCHARRena in Stuttgart ausrichten werden. Desweiteren denken wir darüber nach, uns in den kommenden Jahren auch für eine Veranstaltung in der Größenordnung einer EM zu bewerben. Organisatorisch trauen wir uns dies durchaus zu. Hier brauchen wir jedoch große Unterstützung durch die Stadt Stuttgart und den DJB.

## ***DJB Mitgliederversammlung 2016***

Bei der DJB Mitgliederversammlung fanden 2016 Wahlen statt. Peter Frese wurde für weitere 4 Jahre im Amt bestätigt. Neu im DJB Präsidium ist Dietrich Schneider aus Berlin. Der Antrag zu den neuen Sonderregeln der Jugend wurde abgelehnt. Mittlerweile liegt dieser Antrag aber in sehr ähnlicher Form wieder für die DJB-Jugendvollversammlung vor. Wir werden auf der MV näher dazu berichten. Das zweite große Thema waren die angedachten Veränderungen im Bereich der DJB Ligen, sowie des Fremdstartrechts und des Startrechts für Ausländer. Ab 2018 wird es nur noch eine 2-gleisige erste Bundesliga und 4- oder 6-gleisige 2. Bundesliga geben. Die Regionalliga soll in der zweiten Liga aufgehen. Kämpfer dürfen nur noch in den DJB Ligen antreten, wenn sie in den letzten 12 Monaten nicht in einer Vereinsmannschaft einer andern Nation gekämpft haben. Der Fremdstart soll abgeschafft werden und es kann damit nur noch in einer Mannschaft gekämpft werden. Auf Initiative der 2 Verbände aus dem Süden konnten wir in unseren Landesverbänden eigene Regelwerke bewahren und die Dinge können damit weitestgehend bleiben, wie sie heute sind. Insgesamt werden die Änderungen von uns aber eher kritisch betrachtet, denn viele Vereine werden nicht in der Lage sein, die finanziellen Mittel und Kämpfer für eine erste oder zweite Bundesliga zu stellen.



# Württembergischer Judo-Verband e.V.

Im Württembergischen Landessportbund e.V.

Mitglied des Deutschen Judo-Bundes e.V.

---

## ***Dank***

Ich möchte meinen Kurzbericht mit einem großen Dankeschön an alle, die den Judo-Sport bei uns in Württemberg im vergangenen Jahr unterstützt haben, abschließen. Dies gilt für mein Präsidium, die Referenten mit ihren Teams, unsere Kampfrichter, den Ehrenrat, den Rechtsausschuss, unsere Trainer und Leistungssportler, den WDK und die Sektion Jiu Jitsu sowie für unsere Vereine und deren Mitglieder.

Martin Bobert

Präsident Württembergischer Judo-Verband



## Bericht: Vizepräsident Breitensport

**Gremium:** Präsidium

**Name:** Andreas Kronauer

**Datum:** 07.05.2017

### 1. Kurzbericht der eigenen Aufgaben

- Referenten unterstützen.
- Bei Breitensportveranstaltungen, Lehrgängen, Modulen des Prüfungswesens das Präsidium repräsentieren.
- Kontakt: Vereine – Verband ausbauen!
- Kooperationen zwischen benachbarten Vereinen anregen und unterstützen!
- Den Verband bei Jubiläen und Ehrungen vertreten.
- Den Verband bei der DJB-Lehr- und Prüfungsreferenten-Tagung vertreten.

### 2. Was war positiv?

- Vergabe der Vorbereitungslehrgänge bei der DAN-Ausbildung an die Sektion Jiu-Jitsu traditionell im WJV, die den Auftrag der SV Ausbildung im Rahmen der DJB-Prüfungsordnung vom WJV erhalten haben! Die Sektion führt Lehrgänge, die als Module für das Prüfungswesen anerkannt werden durch!
- Bei den DAN Prüfungen sind in letzter Zeit auch mehr ältere Teilnehmer dabei, die sich einer DAN Prüfung zum 1. oder 2. DAN stellen, die auch mit guten Leistungen die Prüfungen bestehen! (demographischer Wandel auch im Prüfungswesen)
- Module und Kata-Lehrgänge des Prüfungswesens werden sehr gut besucht.
- Die Kata-Lehrgänge und Module werden in letzter Zeit von immer mehr Teilnehmern nicht mehr als Pflichtveranstaltungen sondern als Weiterbildungsmaßnahmen angesehen! Es sind auch immer mehr Teilnehmer an den Modulen die keine DAN Prüfung machen wollen!
- Sehr gute Zusammenarbeit mit dem WDK, Württembergische Kata-Meisterschaften und der Tübinger Schulsportveranstaltung
- In den Bezirken wird von den Bezirkskoordinatoren sehr gute Arbeit geleistet. Vereine können auch zusammenarbeiten und sehen sich nicht immer als Konkurrenten.
- Gewaltprävention und das Lehrwesen arbeiten enger zusammen.

#### 2.1. Was war negativ?

- Die Bezirksversammlungen werden von den Vereinen nicht richtig wahrgenommen (fehlendes Interesse? Personalprobleme? Soll alles so bleiben wie es ist?)



### **3. Sonstiges**

Ich möchte mich bei allen bedanken, die für unser JUDO ihre Freizeit opfern und JUDO leben (die meisten ehrenamtlich oder nur für eine kleine Aufwandsentschädigung).

Bei den Vereinen, die unser Judo leben und verbreiten!

Bei allen Referenten, die ihre Ämter so gut wie möglich ausüben! (Man kann nicht jedem im Verband alles recht und gut machen, es sind „Ehrenamtliche“).

Der WJV-Geschäftsstelle mit Tanja Wente und unserem Geschäftsführer Thomas Schmid, die die Aufgaben die man ihnen gibt, zügig und gewissenhaft umsetzen. Und meinen Präsidiumskollegen.

Bei diesen möchte ich mich recht herzlich bedanken und wünsche mir, dass unser JUDO weiterhin eine gute Weiterentwicklung durchläuft!

Euer

Andreas Kronauer

Vizepräsident Breitensport



## Jugendtag / Mitgliederversammlung - Bericht - 2017

**Referent:** Jugendvorsitzender

**Name:** Wolfgang Sporer-Miensok

**Datum:** 23.04.2017

### 1. Kurzbericht des Referats

Das Jahr 2016 war stark geprägt von Diskussionen über neue Wettkampfregeln in der Jugend. Auf der DJB- Jugendvollversammlung wurden Sonderregeln beschlossen. Die beidhändige Fassart mit den daraus resultierenden Techniken wurde definiert, was einem "Verbot" des O-Goshi gleichkam. Die Sonderregeln wurden auf dem WJV-Jugendtag Ende Mai vorgestellt und stießen auf große Ablehnung. Diese Sonderregeln wurden auch auf der DJB-Mitgliederversammlung abgelehnt. Somit erhielten sie zum Beginn des neuen Jahres keine Gültigkeit. Allerdings stellte die Bundesjugendleitung denselben Antrag wieder und ist Inhalt bei der diesjährigen DJB-Jugendvollversammlung.

Im letzten Jahr entstand bei den Vereinen und Trainern der Wunsch, sich über die allgemein gültigen Wettkampfregeln der Jugend Gedanken zu machen und manche Veränderung vorzunehmen zu wollen. Es soll das Ziel sein, das Judo einfacher und verständlicher zu machen. Mehr Techniken sollen zugelassen werden. Eine individuelle Entwicklung muss möglich sein. Deshalb muss manches alte Verbot wieder zurückgenommen werden. Bei einem weiteren WJV-Jugendtag wurde im November viel über die Veränderungen diskutiert und dann mehrheitlich festgelegt. Diese gewünschten Veränderungen wurden entsprechend in einem Antrag formuliert und fristgerecht der DJB-Jugendvollversammlung vorgelegt. Dieser tagt zum 20. Mai 2017. Das Ergebnis der Abstimmung über den WJV-Antrag wird am 28. Mai 2017 beim WJV-Jugendtag bekanntgegeben.

Der DJB hat sich für die Mannschaftswettbewerbe der Jugend neu ausgerichtet. Der Verein soll mehr im Mittelpunkt stehen und der Teamgeist gestärkt werden. Die männlichen und weiblichen Mannschaften in den Altersklassen u14, u16 und u18 bestehen jeweils aus 5 KämpferInnen. Jeweils drei Mannschaften qualifizieren sich zum Deutschen Jugendpokal. Alle anderen herkömmlichen Mannschaftswettbewerbe in den Altersklassen u15 und u18 finden auf süddeutscher und nationaler Ebene nicht mehr statt.

Der WJV nahm dies zum Anlass, sich ebenso entsprechend auszurichten, da der volle Terminplan weitere Wettbewerbe nicht zulässt. Aktuelle Veränderungen in der u18 müssen allerdings noch vorgenommen werden. Veränderungen in der u14 und u16 erfolgten im letzten Jahr.



Somit haben wir bei den Mannschaftmeisterschaften folgende Struktur:

- alle u14/u16/u18 Mannschaften bestehen jeweils aus 5 KämpferInnen
- Württembergische Mannschaftsmeisterschaften der Vereine in der Altersklasse u14 mit Qualifikation zum Deutschen Jugendpokal u14
- Württembergische Mannschaftsmeisterschaften der Vereine in der Altersklasse u16 mit Qualifikation zum Deutschen Jugendpokal u16
- der Sieger der Jugendliga u18 ist württembergischer Meister. Die Jugendliga u18 wird als Qualifikation für den Deutschen Jugendpokal u18 angewendet.

Ich denke und hoffe, dass die Vereine diese Veränderungen schnell annehmen und auch entsprechend umsetzen, damit weiterhin spannende Mannschaftskämpfe stattfinden können. Durch die Reduzierung auf weniger KämpferInnen wird es allerdings den Vereinen auch leichter gemacht, sich der Konkurrenz stellen zu können. Die Qualifikation zu einem nationalen Wettbewerb sollte Anreiz genug sein, daran teilnehmen zu wollen.

## **1.1. Kurzbericht der eigenen Aufgaben**

- Sitzungen erweiterter Jugendvorstand
- Präsidiumssitzungen
- Ausschusssitzung
- DJB-Jugendvollversammlung
- ARGE-Auschusssitzung
- Paritätische Kommission
- Sitzungen bei der WSJ
- Sitzung Jugendligatag
- TP-Sitzungen

## **2. Was war positiv?**

Das Jahr ist zwar noch recht jung, um sagen zu können, dass sich etwas richtig vom anderen abgehoben hat. Eines muss man aber jetzt schon lobend erwähnen. In den Altersklassen u18/u21 gab es viele nationale und internationale Erfolge zu feiern. Herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten mit ihren Trainern und Betreuern!

### **2.1. Was war negativ?**

Nichts was hier erwähnenswert wäre. Schön, wenn es während des langen Jahres noch so bleiben könnte.

## **3. Sonstiges**

Der Posten Landestrainerin Fu15 wurde neu besetzt. Alessa Sommer hat aufgrund der Mehrbelastung in ihrer Berufsausbildung das Amt zur Verfügung gestellt. Mit Mihrisah Tetik vom SC Züttlingen konnte eine erfahrene und motivierte Trainerin gewonnen werden. Ich bedanke mich bei Alessa recht herzlich für ihr Engagement und wünsche Mihrisah für die Zukunft viel Spaß und Erfolg!

Mit dem Jugendvorstand und dem erweiterten Jugendvorstand haben wir beim WJV ein kompetentes Team, das sich mit einer guten Mischung aus Jung und Alt zusammensetzt. Jeder ist sicherlich in der Lage, eigenverantwortlich zu handeln und mit viel Kompetenz seine Aufgaben zu erfüllen. Ich möchte mich bei jedem einzelnen für seine Bereitschaft bedanken, eine ehrenamtliche Tätigkeit auszuüben. Ich wünsche jedem einzelnen weiterhin viel Spaß bei seiner Arbeit und ein gutes Gelingen!



## Jugendtag & Mitgliederversammlung - Bericht

**Referent:** Nora Baur, Sportreferentin Frauen

**Ort:** Leonberg

**Datum:** 03.04.2017

### 2. Was war positiv?

Die Zusammenarbeit mit den Referenten funktioniert nach wie vor richtig gut.

#### 2.1. Was war negativ?

Die TN-Anzahl bei den Meisterschaften verringert sich stetig.

Bei der Terminplanung gibt es immer noch Kollisionen mit Turnieren, an denen Kämpfer mehrerer Jahrgänge teilnehmen können. Z. B. die U18 Meisterschaften fallen auf die Termine der U21 oder sind einen Tag später, die Württembergliga fiel auf den Bad-Blankenburg und Bremen Termin.

Im weiblichen U21-Bereich werden seit einiger Zeit keine ordentlichen Abrechnungen mehr gemacht. Ich erhalte nur noch Gesamtsummen, die für mich nicht nachvollziehbar und somit auch nicht abrechenbar sind.

Es werden vermehrt vom Landestrainer U21 Sportler zu Maßnahmen eingeladen, die meiner Meinung nach nicht vertretbar sind. Denn es ist unseren Mitgliedern gegenüber nicht zu verantworten, Geld für Sportler auszugeben, die mit Turnieren wie Arlon oder Bad Blankenburg völlig überfordert sind und es absehbar ist, dass die zweite Runde nicht erreicht wird. Das werde ich mit meinem Etat nicht mehr unterstützen.

Ebenso sollte im Vorfeld mit den Sportlern abgesprochen werden, wer zu welchem Turnier fährt. Es darf nicht sein, dass Sportler auf der Bad Blankenburg-Liste stehen, die nicht einmal gefragt wurden. Ich werde keine pauschalen Namenslisten mehr akzeptieren, nur damit sich die Landestrainer im Vorfeld die Plätze und somit auch das Geld sichern.

### 3. Sonstiges

Dem WJV empfehle ich mehr finanzielle Mittel für Mitgliederwerbung frei zu machen. Es ist sehr einfach sinkende Mitgliederzahlen mit der Beitragserhöhung der Jahresmarke auszugleichen. Andere Sportarten haben schon neue Wege beschritten (Karatewerbung im Radio) und haben uns in den Mitgliederzahlen überholt.

Zudem sollte in der Trainerausbildung und im Prüfungswesen mehr Wert auf Werbung für das Wettkampf-Judo und den Leistungssport gelegt werden. Sonst brauchen wir uns in fünf Jahren keine Gedanken mehr über Landestrainer und Kader zu machen (siehe Teilnehmerzahlen der U10 Mannschaftsmeisterschaften im Bezirk 1: 4 Vereine - 6 Mannschaften).



## Mitgliederversammlung 2017 - Bericht

Referent: Emil Burock

Ort: Heilbronn

Datum: 07.05. 2017

Zeitraum: 01.01.2017 bis 28.05.2017

### 1.1. Kurzbericht der eigenen Aufgaben

Sportliche Aktivitäten im Bereich Männer und Männer U 21. Koordination und Leitung von Maßnahmen innerhalb dieses Bereiches : Lehrgänge, Meisterschaften, Länderkämpfe, Fördermaßnahmen. Verbindungsglied zum DJB in Abstimmung mit dem Vizepräsident Leistungssport und dem Leistungssportkoordinator der ARGE.

Überwachung des Referentenetats für Lehrgänge, Meisterschaften und Turniere Nat/Int. National. Mit den Trainern Zusammensetzung des D Kadern und Verbandskader. Teilnahme an Mitgliederversammlungen, Klausurtagungen, Verbandsausschuss Sitzungen, sowie DJB Referententagung. Mitglied im Ligaausschuss.

### 2. Was war positiv?

Das unsere Sportler der U 21 und der Männer National, und International gut Ergebnisse für Württemberg erreichen konnten. Sowie die Vielzahl der Nominierungen der Bundestrainer für die Nationalmannschaften der Männer U 21 und der Männer aus Württemberg.

Das wir bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer 2017 wie auch schon 2016 wieder einer der Erfolgreichsten Landesverbände bei den Platzierungen gewesen sind.

Das wir auch nach der neuen Bundeskader Reform durch den DJB, und den DOSB noch bei den Bundeskadern mit unseren Sportlern gut dabei sind.

Das die Ausrichter der Turniere und Meisterschaften für die ich verantwortlich bin sehr gute Arbeit gemacht haben. Sowie die Gute zusammen Arbeit mit der Geschäftsstelle, den Trainern in meinem Bereich, und den Referenten Kollegen des WJV und den BJV.

### 2.1. Was war negativ?

Nichts



## Jugendtag & Mitgliederversammlung - Bericht

**Referent:** Jugendreferentin Fu18

**Vorname Name:** Selina Lupp

**Datum:** 21.04.2017

### 1. Kurzbericht des Referats

Die Übernahme des Referates im Herbst 2016 begann mit der Organisation der Anreise und Übernachtung in Holzwickede für das Bundesoffene Turnier u17 weiblich. Durch die Unterstützung von Thomas Schmid und Harald Lupp wurde die erste Organisation einer solchen Maßnahme um einiges erleichtert.

Weiter ging es mit einer gut organisierten Württembergischen Einzelmeisterschaft u18 in Tübingen und einer erfolgreichen Süddeutschen Einzelmeisterschaft mit drei ersten Plätzen und der Deutschen Meisterschaft mit einem hervorragenden ersten Platz von Lea Schmid vom JZ Heubach.

Beim Jugendligatag wurden die neuen Regeln des DJB vorgestellt. Die Jugendliga des WJV wird an diese Regeln angepasst. Zusätzlich ist geplant, dass die Jugendliga ab 2018 die Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften ersetzt.

Die Zusammenarbeit mit den Landestrainern, Referenten und Vereinstrainern funktioniert einwandfrei und es kam zu keinerlei Problemen. Vielen Dank für die Unterstützung.

#### 1.1. Kurzbericht der eigenen Aufgaben

Organisation von Anreise und Übernachtungsmöglichkeiten für die jeweiligen Turniere und administrative Aufgaben im Bereich U18 Frauen.

### 2. Was war positiv?

Start mit 12 Kämpferinnen bei den Deutschen Meisterschaften am 05. März 2017 in Herne.

#### 2.1. Was war negativ?

Hier gibt es nichts zu erwähnen.



## Jugendtag & Mitgliederversammlung - Bericht

**Referent:** Harald Lupp, Männer U18

**Ort:** Esslingen

**Datum:** 12.04.2017

### 1. Kurzbericht des Referats

Ein zufriedenstellendes Jahr 2016 und ein toller Start in das Wettkampfsjahr 2017 mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft U18 durch Karl Bsclangaul. Die Zusammenarbeit mit der Landestrainerin und dem Leistungsportkoordinator ist bei allen anstehenden Vorhaben optimal.

Ein großes Lob und ein Dankeschön an die ausrichtenden Vereine, die mit all ihren Helfern dazu beitragen, dass die Wettkampftage reibungslos abgelaufen sind.

Dies gilt auch für die Vereine, die Lehrgänge und Trainingscamps ausrichten, während denen sie die Athleten und Athletinnen in hervorragender Weise versorgen und dadurch ein optimaler Trainingserfolg gewährleistet ist.

Im Jahr 2017 steht eine weitere Änderung im U18 Bereich an. Die Abschaffung der Süddeutschen und Deutschen Mannschaftsmeisterschaften U18 und die damit verbundene Einführung des Deutschen Jugendpokal U18 durch den DJB. Hierdurch ergeben sich Veränderungen, die den Wettkampfbetrieb betreffen. Diese notwendig gewordenen Änderungen werden in den jeweiligen Anträgen zum Jugendtag näher beschrieben und hier auch erörtert.

#### 1.1. Kurzbericht der eigenen Aufgaben

Administrative Aufgaben im Bereich der U18 Männer.

### 2. Was war positiv?

Positiv zu bewerten ist die Zusammenarbeit mit allen Landes- und Vereinstrainern sowie mit den zuständigen Vereinsfunktionären in den Geschäftsstellen und Servicepunkten. Ein Dankeschön auch an unsere Geschäftsstelle, unter der Leitung von Thomas Schmid, die immer hilfreich unterstützt.

Mit dem Wegfall der Nord- und Südwürttembergischen EM 2016 haben wir hier schon einen Schritt in Richtung kleinerer Wettkampfkalender erfolgreich vollzogen. Die dadurch ins Leben gerufenen off. Württembergische Einzelmeisterschaft hat sich positiv entwickelt.

#### 2.1. Was war negativ?

Es gab keine Punkte, die es verdient hätten hier angeführt zu werden.



## Mitgliederversammlung - Bericht

**Referent:** Jugendreferentin u15 weiblich

**Vorname Name:** Tanja Hehr

**Datum:** 07.05.2017

### 1. Kurzbericht des Referats

Die Teilnehmerzahlen im weiblichen Bereich blieben 2016 im Vergleich zu 2015 im Einzelbereich stabil.

Leider kommt der Jugendpokal u14 sowie auch u16 bei der weiblichen Jugend auch in diesem Jahr nicht in Schwung. Sowohl in der Altersklassen u14, als auch in der u16 wurden 2016 jeweils nur zwei Mannschaften gemeldet. Die geringen Teilnehmerzahlen sind sehr schade, da die Mannschaften aus nur 5 Gewichtsklassen bestehen und bei den Mädchen auch Kampfgemeinschaften zugelassen sind, so dass auf jeden Fall das Potenzial für mehr teilnehmende Mannschaften vorhanden ist. Ich hoffe dieses Jahr auf höhere Teilnehmerzahlen, da der Jugendpokal die Mannschaftsmeisterschaften ersetzt.

Die Ergebnisse der großen Turniere dieser Altersklassen in Backnang, Bottrop und Erfurt waren 2017 wieder etwas schlechter als 2016, bewegen sich aber immer noch in einem guten Bereich..

BOT Backnang		
	2016	2017
1.	2	1
2.	1	1
3.	1	5
5.	3	2
7.	3	3

IT Bottrop (LemTec-Cup)		
	2016	2017
1.	2	1
2.	-	1
3.	1	1
5.	3	1
7.	1	-

Erfurt (Messecup)		
	2016	2017
1.	1	1
2.	-	-
3.	2	2
5.	2	1
7.	1	-



## **1.1. Kurzbericht der eigenen Aufgaben**

- Sportliche Leitung bei u15-Meisterschaften, offene BaWü u15
- Anwesenheit beim Vielseitigkeitsturnier u15
- In Absprache mit der Landestrainerin den u15-Kader erstellen und betreuen
- Organisation und Einladung des Kaderns zu Tageslehrgängen, IT Bottrop und IT Erfurt
- Sitzungen erweiterter Jugendvorstand, Mitgliedervollversammlung, Jugendtag und Verbandsausschuss.

## **2. Was war positiv?**

Die Zusammenarbeit mit der Landestrainerin u15 weiblich Alessa Sommer funktioniert sehr gut. Sie ist sehr engagiert und bei den Mädchen sehr beliebt. Es ist sehr schade, dass Alessa aus beruflichen Gründen ihre Tätigkeit nicht fortsetzen konnte. Ich möchte mich auf diesem Weg nochmals für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Seit 1. März hat Mihrisah Tetik das Amt der Landestrainerin u15 weiblich übernommen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Auch die Zusammenarbeit mit den anderen Jugendreferenten funktioniert sehr gut und ich denke, dass wir auch mit dem neuen Jugendvorstand, der am letzten Jugendtag gewählt wurde, weiterhin gute Arbeit leisten können.

### **2.1. Was war negativ?**

Der Jugendpokal wird im weiblichen Bereich noch nicht so recht angenommen. Ich hoffe, dass sich das in diesem Jahr bessern wird.

## **3. Sonstiges**

Mein Etat im laufenden Jahr war wiederum ausreichend.  
Die Arbeiten als Jugendreferentin u15 weiblich mache ich sehr gerne.

Zum Schluss möchte ich allen Kämpfern, Trainern und Vereinen zu ihren vielen und tollen Erfolgen recht herzlich gratulieren. Ich bedanke mich außerdem bei all den vielen Helfern, die zum guten Gelingen der verschiedenen Veranstaltungen beigetragen haben und wünsche allen auch weiterhin viel Spaß und Erfolg!



## Jugendtag / Mitgliederversammlung - Bericht - 2017

**Referent:** Jugendreferent u15 männlich

**Name:** Wolfgang Sporer-Miensok

**Datum:** 30.04.2017

### 1. Kurzbericht des Referats

Das Wettkampfsjahr in der Altersklasse u15 wird nicht mehr so verlaufen, wie man es in der Vergangenheit lange gewohnt war. Veränderungen gibt es auch in der Zusammensetzung der Mannschaften. Zukünftig werden die Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften der Vereine (WMMdV) in den Altersklassen u14 und u16 abgehalten. Die Mannschaften gestalten sich jeweils mit 5 KämpferInnen aus 3 Jahrgängen. Es wird jeweils nach u15-Regeln gekämpft. Die Plätze eins bis drei qualifizieren sich jeweils zum Deutschen Jugendpokal der u14 und u16. Wenn es der Terminplan zulässt, wird ab dem neuen Jahr die Altersklasse u16 im Frühjahr und die Altersklasse u14 im Herbst abgehalten.

Im laufenden Jahr fand das Attempto-Turnier u15 in Tübingen statt. Es war gut besucht und diente jedem zum Feststellen des eigenen Könnens. Die Teilnehmerzahlen bei den offenen BaWü u15 in Kirchberg waren wiederum hoch. Ein Drittel der KämpferInnen kamen aus Baden, der Rest aus Württemberg. Dementsprechend verblieb der Großteil der Podestplätze beim eigenen Landesverband. Das württembergische Abschneiden beim BOT u15 in Backnang war zufriedenstellend. Mit dem Ergebnis der jungen Truppe beim IT u16 in Duisburg darf man stolz sein. Entsprechend neugierig darf man auf das Ergebnis bei dem in Kürze stattfindendem IT u16 in Erfurt sein.

Die württembergische Resonanz bei den offenen BaWü u13 in Pforzheim war gut. Das Abschneiden war sehr gut und lässt weiterhin für die Zukunft hoffen.

Vor Pfingsten finden in Nürtingen die WMMdV u16 statt. Nach Pfingsten wird das Rosensteinpokal-Turnier in Heubach abgehalten. Vor den Sommerferien dann noch die WMMdV u14.

Im Herbst finden im gewohnten Modus die Einzelmeisterschaften statt. Am letzten Novemberwochenende kann die u15 beim Kappelbergturnier in Fellbach das Wettkampfsjahr abschließen.



## **1.1. Kurzbericht der eigenen Aufgaben**

- Sportliche Leitung bei u15-Meisterschaften, offBaWü u15 und WMMdV in den Altersklassen u14 und u16
- Anwesenheit bei der offBaWü u13 Meisterschaft in Baden
- Anwesenheit beim Attempto-, Rosenstein- und Kappelbergturnier
- In Absprache mit dem Landestrainer Thomas Schmid den u15-Kader erstellen und betreuen
- Organisation und Einladung des Kadere zu Tageslehrgängen, IT Duisburg
- Sitzungen erweiterter Jugendvorstand, paritätische Kommission, TP 2017 und 2018, Mitgliedervollversammlung, Verbandsausschuss.

## **2. Was war positiv?**

Das Auftreten beim IT u16 in Duisburg war schon beeindruckend. Zu keiner Zeit verspürte man hier, dass die Beteiligten vor Ort aus zwei verschiedenen Landesverbänden kamen. Man trat als eine Einheit auf und verhalf sich gegenseitig zum guten Gelingen.

Der Bezirkslehrgang der u13 im Norden und Süden waren wiederum beliebt und sehr gut besucht.

### **2.1. Was war negativ?**

Mitte Mai findet der DJB-Kader-Sichtungslehrgang der u15 in Kienbaum statt. Leider konnte kein Termin gefunden werden, um vorher das Vielseitigkeitsturnier der u15 durchzuführen. Das Ergebnis soll dazu dienen, die württembergischen Vertreter zu suchen und entsprechend vorzubereiten.

Der Ausrichter für die WMMdV u18 und WMMdV u14 musste die Doppel-Veranstaltung an den WJV zurückgeben. Überraschenderweise wird die Sporthalle zu dem Zeitpunkt renoviert. Leider konnte nur für die WMMdV u14 ein neuer Ausrichter gefunden werden. Die WMMdV u18 wurden abgesagt. Die Vereine wurden auf die Jugendliga verwiesen.

## **3. Sonstiges**

Ich bedanke mich beim u15-Landestrainer Thomas Schmid für seine tolle Arbeit. Er pflegt ein gutes Verhältnis zum Kader. Alle Aktionen sind mit mir abgestimmt und erfolgen im Einklang.

Zum Schluss möchte ich allen Kämpfern, Trainern und Vereinen zu ihren vielen und tollen Erfolgen recht herzlich gratulieren. Ich bedanke mich bei allen Helfern, die zum guten Gelingen beigetragen haben und wünsche allen auch weiterhin viel Spaß und Erfolg!



## Zwischenbericht 2017 WJV-Ligen Bericht für Mitgliederversammlung am 28.05.2017

### Jugendtag & Mitgliederversammlung - Bericht

**Referent:** Thomas Stutte  
**Ligateam:** Claudia Flumm, Thomas Stutte

**Ort:** Filderstadt

**Datum:** 05.05.2017

#### 1. Kurzbericht des Referats

Der Ligatag für alle WJV Ligen 2017 fand am 21.11.2016 in Plochingen statt.  
Der Ligatag für die Bezirksligen 2017 findet am 24.07.2017 statt.  
Die Baden-Württemberg und Württemberg-Ligen des aktuellen Sportjahres 2017 sind beendet, die Landes- und Bezirksligen laufen noch.

#### 1.1. Kurzbericht der eigenen Aufgaben

- Organisation der Frauen-/Männer - Ligen im WJV sowie die Zusammensetzung der Ligen.
- Ausrichter für Kampftage finden und festlegen.
- Sportliche Leitung vor Ort bei den Ligakampftagen.
- Ligatage organisieren und durchführen.

#### 2. Was war positiv?

- Die Stimmung bei den Kampftagen.
- Das sehr hohe sportliche Niveau in allen Ligen.
- Die Zusammenarbeit innerhalb des Ligateams mit Claudia Flumm.
- Die Kampfrichter und Ausrichter machen ihre Arbeit sehr gut.

#### 2.1. Was war negativ?

- 1 x Rückzug im laufenden Sportjahr 2017.
- Die Regionalliga wird es ab 2018 laut aktuellem Stand nicht mehr geben.



## Liga Ergebnisse 2017 – Stand 05.05.2017

### Baden-Württembergliga

Bei der Baden-Württembergliga sind 2017 mit 7 Mannschaften im Vergleich zum Vorjahr wieder 2 Teams mehr am Start gewesen und an 2 Kampftagen wurde um den Titel gekämpft. Das Team von BC Offenburg setzte sich wie schon im Vorjahr an die Tabellenspitze. Auf die Plätze 2 und 3 kommen der FT Freiburg und das JT Heidelberg/Mannheim 2.

Platz	Mannschaft	Punkte	Kämpfe	Unterbew.
1	BC Offenburg	10:2	25:17	241:146
2	FT Freiburg	8:4	26:16	245:160
3	JT Heidelberg/Mannheim 2	8:4	25:16	238:151
4	VfL Sindelfingen 2	8:4	25:17	244:158
5	TV Mosbach	4:8	14:27	128:258
6	JC Ettlingen 2	2:10	18:24	174:237
7	PS Karlsruhe 2	2:10	13:29	121:281

### Württembergliga Männer

Mit 8 Teams und 3 Kampftagen (in Esslingen, Sindelfingen und Horb) war die Württembergliga Männer wieder eine runde Sache. In einer unglaublich starken Ligarunde 2017 setzten sich gleich von Beginn an die Favoritenteams um Sindelfingen, Ravensburg und Aufsteiger Heilbronn an die Spitze. Richtig spannend wurde es dann beim Finalkampf in Horb, hier sicherte sich die 3. Mannschaft des VfL Sindelfingen knapp Platz 1 und konnte damit den Vorjahrestitel verteidigen. Den Vizetitel erkämpfte sich verdient die 2. Mannschaft des TSB Ravensburg und auf einen respektablen Platz 3 kommt Aufsteiger JC Kano Heilbronn. Der JC Herrenberg hat seine Mannschaft vor Ligabeginn zurückgezogen.

Platz	Mannschaft	Punkte	Kämpfe	Unterbew.
1	VfL Sindelfingen 3	12:2	31:18	292:150
2	TSB Ravensburg 2	10:4	33:16	312:151
3	JC Kano Heilbronn	10:4	32:17	305:155
4	VfL Ulm	8:6	27:22	258:214
5	JC Horb	6:8	22:27	217:267
6	JS Roman Baur	6:8	20:28	194:271
7	TSG Backnang 2	4:10	16:33	157:318
8	SV Böblingen	0:14	14:34	128:337



## Württembergliga Frauen

Die diesjährige Württembergliga der Frauen fand in gewohnter Weise zusammen mit der Württembergliga Männer statt. 6 Teams kämpften an den beiden Kampftagen in Esslingen und Sindelfingen um den Titel.

Bereits am 1. Kampftag bewiesen die Teams von House of Judo und Esslingen ihre überragende Stärke und belegten die ersten Tabellenplätze. Beim Finale konnte sich House of Judo mit besserer Unterbewertung knapp vor den Esslingern den Titel sichern. Platz 3 geht an die Frauen vom VfL Ulm.

<b>Platz</b>	<b>Mannschaft</b>	<b>Punkte</b>	<b>Kämpfe</b>	<b>Unterbew.</b>
1	House of Judo	8:2	18:7	177:64
2	KSV Esslingen 2	8:2	15:10	144:100
3	VfL Ulm	6:4	10:15	100:144
4	JZ Heubach	4:6	12:13	120:118
5	TSG Backnang 2	2:8	11:14	101:140
6	JT Steinheim	2:8	9:16	81:157

Weiter geht's im Juli mit den Landesligen Frauen/Männer und am Herbst mit der Bezirksliga.

Claudia Flumm &  
Thomas Stutte



## Mitgliederversammlung - Bericht

**Referent:** Dr. Tilo Gold, Lehrwesen

**Ort:** Herrenberg

**Datum:** 11.04.2017

### 1.1 Kurzbericht des Referats

Im Jahr 2016 haben sich etwa 144 Personen an Aus- und Fortbildungslehrgängen des Württembergischen Judo-Verbandes angemeldet und zum Teil die Prüfungen erfolgreich absolviert.

11 Personen absolvieren in 2017 die Ausbildung zum Trainer C Breiten- bzw. auch Trainer C Leistungssport.

Die Resonanz der Teilnehmer vor allem an unseren Maßnahmen zur Fort- und Weiterbildung werden auch weiterhin als außerordentlich gut und sehr positiv bewertet. Immer mehr Personen kommen auch aus Nachbarverbänden.

In 2016 absolvierten 11 Teilnehmer die Ausbildung zum Trainer B Leistungssport, den der WJV gemeinsam mit dem DJB durchführt.

Über 70 Personen haben sich bis dato zu weiteren Fortbildungen angemeldet.

Für das nächste Jahr werden weiter verstärkt Vereinstrainerlehrgänge in den Vereinen angeboten, um besser für alle Fortbildungswilligen erreichbar zu sein.

Neu ist, dass hier sechs Module innerhalb von drei Jahren als begleitende Angebote bei Bezirkslehrgängen im WJV angeboten werden (verschiedene Themenangebote, stets zwei Unterrichtseinheiten; siehe auch die Ausschreibungen). Wir erhoffen uns hiervon eine Win-Win-Situation und steigende Teilnehmerzahlen.

Leider musste der erste Vereinstrainerlehrgang in diesem Jahr abgesagt werden, da sich zu wenig Personen angemeldet haben. Wir bleiben aber dran, da sich dieser zusätzliche Ansatz eben auch erst etablieren muss.

## **1.2 Kurzbericht der eigenen Aufgaben**

Neben der Verwaltung, Organisation und größtenteils auch Durchführung der Aus- und Fortbildungstermine, sowie deren permanente konzeptionelle und fachliche Weiterentwicklung, vertrat ich den WJV bei einigen Maßnahmen des DJB und anderer Verbände (z. B. WLSB, LSV).

Ich moderiere in 2016 und auch in 2017 eine Arbeitsgruppe (Workshop 10.000 plus) mit Martin Bobert, Peter Schäfer, Thomas Schmid und Guiseppa Iorio. In dieser Gruppe beschäftigen wir uns mit der Weiterentwicklung des Verbands, um diesen zukunftssicher zu machen. Die Ergebnisse werden vorgestellt.

## **2.1 Was war positiv?**

Insgesamt möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit dem Team des Lehrwesens von 2016 (Vera Dworaczyk, David Mahier, Norbert Schöllhorn, Michael Borst, Jörg Meissnest, Peter Kensok, Jaques Cosson und Wolfgang Grösch) und allen weiteren Referenten bedanken.

## **2.2 Was war negativ?**

Wie auch in der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung zu beobachten, ist eine ordentliche Konsumentenhaltung (nicht nur) innerhalb unserer Sportart zu spüren. Dies verbunden mit einer deutlichen Abkehr vom reflexiven hin zum rezeptiven Denken. Dies äußert sich in einer teilweise mangelnden Reflexion des eigenen Handelns, gleichzeitig mit einer enormen Erwartung, dass „andere“ alles richten sollen, ohne eigenes Engagement einbringen zu müssen. Leider gesellt sich dazu oft auch eine gewisse „Haudrauf-Mentalität“ mit den gleichen beschriebenen Denkmustern.

Dies ist eine große Herausforderung für die ehrenamtlich tätigen Personen in den Verbänden (und auch in den Vereinen), die zumeist eben doch auch „nebenher“ einen Beruf und eine Familie haben.

Es wird sich zeigen, wohin diese Reise führt.

Positiv stimmt es meine Referentenkollegen und mich, dass wir bei einem ordentlichen Großteil unserer Teilnehmer an unseren Maßnahmen sehr tolle und engagierte Menschen kennenlernen. Es gilt, das Augenmerk auf diese engagierte Masse zu richten, sie bei der Stange zu halten und für weitere Aufgaben bzw. Aufgabenpakete zu motivieren.

## **3. Sonstiges**

Mit freundlichen Grüßen

**Württembergischer Judo-Verband e.V.**



Dr. Tiló Gold, Lehrreferent



## Mitgliederversammlung - Bericht - Prüfungswesen

**Referat:** Prüfungswesen  
**Name:** Andreas Morhardt  
**Datum:** 2017

### Aufgaben des Referats:

- Organisation der Überprüfung von Prüfungsanmeldung und Prüfungslisten im Kyu-Bereich
- Organisation von Kyu-Lehrgänge
- Organisation und Durchführung der Prüferlizenz-Lehrgänge
- Organisation und Durchführung der Kata-Lehrgänge & Themen-Module für die Dan-Ausbildung
- Überprüfung der Anerkennung von Dan-Graden aus dem Ausland
- Verband bei der DJB-Prüfungsreferententagung vertreten
- Mitglied im Ehrenrat
- Ständige Fortbildung im technischen Bereich und Weiterentwicklung von Judo-Techniken
- Ständige Weiterentwicklung des Prüfungswesen durch Kooperationen mit Sektionen, Landesverbänden und anderen Kampfsportverbänden

### Kurzbericht des Referats:

Wie schon die Jahre zuvor möchte ich auch dieses Jahr die sehr gute Zusammenarbeit mit Landestrainern, Bundesligaathleten, dem Lehrwesen und weiteren Referaten vom WJV, Sektionen, WDK und die Unterstützung des Präsidiums hervorheben.

Dank dieser Zusammenarbeit ist es möglich, so ein breitgefächertes und anspruchsvolles Prüfungswesen durchzuführen, dass hohe Anerkennung von Seitens des DJB und anderen Landesverbände bekommt.

Die 2016 angefangene neue Lehrgangsreihe für Judo-Selbstverteidigung (unterstützt mit einem angefertigtem Judo-SV Skript) unter der Regie der Sektion Jiu-Jitsu entwickelt sich sehr gut und wird auch in Zukunft durchgeführt.



In Zusammenarbeit mit dem WDK und dem Landesverband Baden wird wieder eine gemeinsame Kata-Meisterschaft stattfinden.

Unter der Regie des badischen Landesverbandes wird es wieder eine Dan-Prüfung im Bereich Leistungssport mit württembergischen Kader-Athleten geben.

Mit dem Referent für Behindertensport Karl-Heinz Petschinka wurde erstmals eine modulare Dan-Prüfung für Menschen mit Behinderung begonnen.

Eine weitere schöne Entwicklung ist das bilden eines großen Netzwerkes von Lehr- und Prüfungsreferenten anderer Landesverbände und auch anderer Kampfsportarten zum Interessens- Informationsaustausch.

Nur mit einem großen, motivierten und engagierten Team ist das Referat Prüfungswesen auf diesem hohen Niveau durchzuführen:

- **Prüfungsanmeldung und Prüfungslisten im Kyu-Bereich**

C. Hoffmann (stellvert. Prüfungsreferentin), J. Kollmar (Prüfungsbeauftragter Nord)

- **Kata-Lehrgänge**

F. Straub, H. Rody, W. Grösch, B. Binder, S. Lippert, A. Perthen, A. Cymara, A. Schlegel, C. Nesper, J. Cosson, K. Kappes

- **Themen-Modul Experten**

P. Schäfer, J. Eisele, P. Sieger, C. Finkbeiner, N. Ebert, J. Cosson, F. Straub

- **Kyu-Lehrgänge Nord/Süd**

J. Eggert, C. Nesper

- **Dan-Prüfungen im Leistungssportbereich**

M. Grosche, Badischer Judo-Verband

- **Kata-Meisterschaften und Wertungsrichterausbildung**

J. Cosson, WDK

- **Judo-SV Lehrgangsreihe**

J. Cosson, Sektion Jiu-Jitsu

- **Prüfung für Menschen mit Behinderung**

K-H. Petschinka

...und auch dieses Jahr will ich besonders Andreas Kronauer (Vizepräsident Breitensport) erwähnen, der immer an Ort und Stelle war, um das Prüfungswesen zu unterstützen.



Wenn es um negative Dinge des Prüfungswesens geht, würde ich gerne meinen Kommentar von meinem Jahresbericht 2015 zitieren:

„Eine schlechte Entwicklung ist, dass viele Judoka, aus sämtlichen Ebenen des Württembergischen Judo Verbandes, sich zu spät um Ihre Dan-Ausbildung kümmern und leider nur die Pflicht Termine wahrnehmen und nicht das breite und professionelle Spektrum der Themen-Module und Kata-Lehrgängen nutzen, um sich im Judo weiter zu entwickeln und eine würdige Dan-Prüfung abzulegen!

Es wird mehr Energie darauf verwendet, etwas nicht tun zu müssen als zu schauen wie man es hin bekommen könnte!“

Folgende Themen-Module bietet das Prüfungswesen 2017 für alle interessierten Judoka, sowohl Trainer als auch Wettkämpfer und Dan-Anwärter an:

TM – Nage-waza

TM – Ne-waza

TM – aktuelle Wettkampftechniken

TM – Kata allgemein

TM – vom Judo zur Selbstverteidigung

TM – Methodik

TM – Randori

TM – Kyu-Prüfungsprogramm Teil 1 und Teil 2

In 2018 soll das Angebot der Themen-Module noch erweitert werden und diese mit einer höheren regionalen Streuung angeboten werde.

Die Termine und Berichte sämtlicher Maßnahmen des Prüfungswesens sind auf der Homepage zu finden!



## Mitgliederversammlung - Bericht

**Referent:** Norbert Schöllhorn, Referent Schulsport WJV

**Ort:** Neubulach

**Datum:** 15.04.2017

### 1. Kurzbericht des Referats

#### **Jahreskurzbericht Schulsport für 2016**

- Planung und Durchführung des Fortbildungslehrgangs für Lehrer an der LSS Albstadt (14.-15.12.2016) – sehr gute Resonanz.
- Voranmeldung /Ausschreibung der Mentorenlehrgänge (WLSB) für das Schuljahr 2016/17 an der LSS Albstadt vom 20.03.- 24.03.2017.
- 21 Teilnehmer/innen absolvierten die Ausbildung erfolgreich und haben die Zertifizierung Schülermentor im Bereich des WJV erhalten.
- Die Broschüre: JUDO 1, Bodenarbeit + Wege zum guten Fallen, Herausgeber: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg wurde gedruckt und vielen Schulen zur Verfügung gestellt. Sie ist für Sportlehrer ohne Judoerfahrung und die Anfängerschulung in Schule und Verein geeignet. Spezielle Fortbildungen auf der Basis dieser Broschüre werden für Sportlehrer 2016/17 durchgeführt.  
Im neuen Bildungsplan in Baden Württemberg ist das Wahlthema: „Miteinander und gegeneinander kämpfen“ in den Klassen 5-10 vertreten. Eine grundlegende Konzeption ist von dieser Broschüre mitgeprägt worden, dies ist für das JUDO als Chance und Erfolg zu bewerten.  
In diesem Zusammenhang ist die Zusammenarbeit des WJV mit den Universitäten Stuttgart und Tübingen im Rahmen der Sportlehrerausbildung erfolgreich reaktiviert worden.
- Die bundesweite Durchführung eines „Tages des JUDO“ an Schulen im November 2016 ist im WJV angenommen worden.

## **2. Was war positiv?**

- An dieser Stelle möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit in unserem Team von 2016 (Gunter Bischof, Vera Dworaczyk, Monika Fink, Tilo Gold, Helmut Lercher, Franz Lauth, Joachim Gehrig, Fabian Schley, Peter Schäfer) bedanken.
- Herzlichen Dank auch an Patrik Sieger für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Rahmen einer Konzeption für den Schulsport.
- Die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Schulsportreferenten des BJV besonders in der Mentorenausbildung.
- Die konstruktive Unterstützung des Präsidenten, der Geschäftsstelle, des Vizepräsidenten Herrn Roller und des Jugendvorstandes.
- 2018 gehe ich in Pension, es konnten motivierte Nachfolger aus dem Schulbereich gewonnen werden.

### **2.1. Was war negativ?**

- Die abnehmende Zahl von Schulmannschaften an den Wettbewerben Jugend trainiert für Olympia auf KR-, RP- und Landesebene.
- Die mangelnde Bereitschaft von Lehrern/ehemalige Judoka und Verbandstrainern sich in diesem Bereich zu engagieren.
- Die Information und Zusammenarbeit im Rahmen des Schulsportseminars in Tübingen mit dem Schulsportreferenten des WJV.

Mit freundlichen Grüßen

***Württembergischer Judo-Verband e.V.***

Norbert Schöllhorn, Referent Schulsport



## Jugendtag & Mitgliederversammlung - Bericht

**Referent:** Judo für Behinderte

**Vorname Name:** Karl-Heinz Petschinka

**Datum:** 04.05.2017

### 1. Kurzbericht des Referats

Teilnahme an der Sitzung aller Referenten aus Deutschland in Hennef, DBS-Sitzung in Weinheim und sportartspezifische Arbeitsgruppe bei Special Olympics Deutschland.

Bei den IDEM am 29.04.2017 in Grenzach-Wyhlen belegten die Judoka in der Wettkampfklasse II aus Württemberg folgende Plätze:

- 2. Plätze -81 kg Karl Heinz Friedrich und -90 kg Kevin Mögenburg
- 3. Plätze -60 kg Denis Bölükbasi, Daniel Bökle, -73 kg Kai Lerch und +100 kg Thomas Klaper

Alle Teilnehmer MTV Ludwigsburg.

Koordination bei der Dan Prüfung für Behinderte

### 1.1. Kurzbericht der eigenen Aufgaben

Koordination zwischen WJV und WBRS. Vertretung der Interessen von Behinderten im WJV. Hilfe in den Vereinen bei Fragen mit Behinderten. Teilnahme an Sitzungen in Hennef mit den einzelnen Vertretern der Bundesländer. Mitarbeit im Arbeitskreis Gürtelprüfungsordnung und WKO für Behinderte. Mentorentätigkeit mit Absolventen der PH Ludwigsburg.

### 2. Was war positiv?

Nichts zu bemängeln.

### 2.1. Was war negativ?

Nichts zu bemängeln.



## Jugendtag & Mitgliederversammlung - Bericht

**Referent:** Presse

**Vorname Name:** Christoph Nesper

**Datum:** 17.04.2017

### 1. Kurzbericht des Referats

Das Jahr 2016 war was die Pressearbeit im Württembergischen Judo-Verband anbetrifft, eher unspektakulär. Das lag vor allem daran, dass erstmals seit Jahren kein wirkliches Großereignis in Württemberg stattfand, wie in den letzten Jahren immer im Sindelfinger Glaspalast. Das Judo-Magazin und auch „Sport in Baden-Württemberg“ konnten regelmäßig mit Berichten und Fotos versorgt werden. Die Zusammenarbeit mit den dortigen Redaktionen funktioniert auch sehr gut. Die Rückmeldung der Redakteure über die Qualität meiner Berichte und Fotos ist durchweg positiv. Im Jahr 2016 wurden von mir 21 Berichte und 18 Fotos in diesen Organen veröffentlicht, womit sich der WJV nach wie vor im oberen Bereich der Landesverbände bewegt.

Nach wie vor schade ist es, dass die Vereine nicht wirklich oft daran denken, mir von den vielen Veranstaltungen, die sie sicherlich im Laufe des Jahres durchführen, einen kurzen Bericht zuzuschicken. Dabei wäre es sicherlich nicht besonders schwierig, mir von den Berichten, die an Zeitungen geschickt oder auf Homepages gestellt werden, einfach eine Kopie zukommen zu lassen. Ich muss im Prinzip die Vereine immer wieder daran erinnern, dann kommt wieder von ein paar Vereinen etwas, nach einigen Wochen gerät der „gute Vorsatz“ aber dann wieder in Vergessenheit. Wenn ich das nicht mache, habe ich eigentlich nur Berichte, die ich mir selbst erstelle oder zusammensuche. Eine Lösung für dieses Problem habe ich auch nicht wirklich, außer dass die Vereine eben ab und zu daran erinnert werden, dass es schön wäre, wenn sie wenigstens ab und zu einen Bericht an mich zur weiteren Verwendung schicken könnten. Einer pro Verein und Jahr wären ja schon mehr als genug.



## Jugendtag & Mitgliederversammlung - Bericht

**Referent:** Bezirkskoordinator Bezirk 1

**Vorname Name:** Richard Stier

**Datum:** 24.03.2017

### 1. Kurzbericht des Referats

Die vier Bezirksveranstaltungen U10 und U12 in 2016 und die beiden in 2017 sind dank sehr guter Ausrichter sehr gut verlaufen. Alle waren ziemlich flüssig, so dass sich die Wartezeiten für die Kinder in akzeptablen Grenzen hielten.

Leider waren die Teilnehmerzahlen meist leicht rückläufig.



## Jugendtag & Mitgliederversammlung - Bericht

**Referent:** Bezirkskoordinator Bezirk 2

**Vorname Name:** Dieter Enchelmaier

**Datum:** 09.05.2017

### 1. Kurzbericht des Referats

- Bezirkskoordinator seit 01.03.2016

#### 1.1. Kurzbericht der eigenen Aufgaben

- Bezirksmeisterschaften mit den ausrichtenden Vereinen koordinieren und unterstützen. Ergebnisse dokumentieren.
- Bezirksversammlung 1x jährlich durchführen.
- Teilnahme an WJV-Sitzungen, Unterstützung Jugendreferent und der Sportkameraden/innen.
- Bezirksumlage berechnen/einfordern und verplanen/ausbezahlen.
- Sonstige Unterstützung der Bez.2 Vereine.

### 2. Was war positiv?

- Zusammenarbeit im WJV.
- Geschäftsstellenunterstützung bei Anfragen.

#### 2.1. Was war negativ?

- Meldedisziplin bei der Bez.2 U10 m/w Einzelmeistermeisterschaft 2016. Fünf Vereine haben nicht nach Vorgaben der Ausschreibung gemeldet.
- Ausrichterbewerbungen für Bez.2 Meisterschaften sind mager, so dass eine Ausrichterfindung etwas schwierig wird.



### **3. Sonstiges**

- Kooperation aller Referenten (incl. Geschäftsstelle und Präsidium) nötig um die nachlassenden Mitgliederzahlen adäquat und den Judo-sport im Verband attraktiv zu halten.
- Mögliche Verbesserungen in der Wettkampfflogistik (Wettkampfablauf) und Wettkampfbzulassung (Teilnehmer/Mannschaften). Jede Veranstaltung ist Werbung für den Judo-sport.



## Jugendtag & Mitgliederversammlung - Bericht

**Referent:** Heike Betz - Bezirkskordinatorin

**Ort:** Bezirk 4

**Datum:** 04.05.2017

### 1. Kurzbericht des Bezirks

Durchgeführte Veranstaltungen im Bezirk 4 im Überblick ( Zeitraum 2016/2017)

#### **Referat Kampfrichterwesen**

- Kampfrichtergrundlehrgang 2016 beim JV Nürtingen
- Kampfrichtergrundlehrgang 2017 beim JC Köngen
- Kampfrichteraufbaulehrgang beim JV Nürtingen

#### **Referat Prüfungswesen**

- Prüferlizenzelehrgang bei der Sportschule Kustus (Abendveranstaltung)
- Kyu Lehrgänge beim JC Horb

#### **Referat Lehrwesen**

- Sportassistentenlehrgang bei der TSG Reutlingen & beim Budotomo Tübingen
- Trainerfortbildungen/ Schülermentorenfortbildungen in Albstadt-Tailfingen

#### **Referat Schulsport**

- JtFO Kreisfinale Tübingen/Reutlingen an der Geschwister-Scholl-Schule Tübingen

#### **Bezirksübergreifende Turniere**

- Offene WEM U 18 beim JSV Tübingen
- Offene BW U 21 beim JSV Tübingen
- WMMdV U 15 beim JV Nürtingen
- SWMMdV 2016 U 12 beim VfL Kirchheim
- SWEM 2016 U 10 bei der TSG Reutlingen

#### **Ligabetrieb**

- Landesliga Süd M beim JC Horb
- Bezirksliga M bei der TSG Reutlingen und dem JC Horb
- Württembergliga beim JC Horb

#### **WJV-Lehrgänge**

- Bezirkslehrgang 2016 U 12 / U 15 bei der TSG Reutlingen
- Internationale Tübinger Judo-Fortbildung in Kooperation mit dem Budotomo Tübingen und dem TV Rottenburg

### **Offizielle Bezirksveranstaltungen**

- U 10 EM 2016 beim VfL Kirchheim
- U 12 EM 2016 beim JSV Tübingen
- U 12 EM 2017 beim VfL Kirchheim
- U 12 MMdV beim JV Nürtingen
- U 10 MMdV 2016 Bezirk 1 & 4 gemeinsame Ausrichtung durch den JC Herrenberg
- U 10 MMdV 2017 Bezirk 1 & 4 gemeinsame Ausrichtung durch den TSG Reutlingen
- Bezirksversammlung in Pfullingen

### **Weitere (inoffizielle) Bezirks- und Kooperationsveranstaltungen**

(Keine Gewähr für die Vollständigkeit der Angaben)

#### Bezirks-Randori

- U15 beim JV Nürtingen
- Schwarzwald-Randori U 15 / U 18 beim TSV Freudenstadt

#### Freundschaftsturniere / Turniere

- beim TV Rottenburg
- Osterhasenturnier beim TV Oberndorf
- Stops-Turnier beim TSV Freudenstadt
- bei der TSG Reutlingen
- Attempto U 12 beim JSV Tübingen
- Attempto U 15 beim JSV Tübingen

#### Judosafari

- TSG Balingen & geladene Vereine
- JC Horb & geladenen Vereine
- JV Nürtingen & geladene Vereine
- TV Rottenburg & geladene Vereine

#### Trainingsmaßnahmen

- Offenes Ferientraining beim Budotomo Tübingen
- Verbandsoffener Jiu Jitsu Lehrgänge beim VfL Kirchheim
- Kooperation des Hochschulsports der Universität Tübingen und dem Budotomo Tübingen
- Übergreifendes Vereinstraining an verschiedenen Orten
- Kata-Training beim Budotomo Tübingen

#### *Sportartübergreifende Veranstaltungen*

- Schwäbischer Albverein - besser „Fallen“ als Stürzen
- American Football
- Karate
- Capoeira

#### *Sonstiges*

- Eltern Kind Aktionen an verschiedenen Orten
- Schnupperkurs für Blinde Kinder beim JC Horb
- Bezirkslehrgang mit Alina Böhm

### 1.1. Kurzbericht der eigenen Aufgaben

Eine detaillierte Aufstellung der gesamten Aufgaben finden sich im Bericht (2015). Die Betreuung des Bezirks durch den Bezirkskoordinator als Mitglied des Verbandsausschusses und des erweiterten Jugendvorstands hat sich weiter etabliert. In Anlehnung an die vorangegangenen Berichte kann die Stelle verstärkt als ein Organ der übergreifenden Kommunikation begriffen werden und stellt somit das Bindeglied im Verband dar. Im Besonderen sind hier vor allem die repräsentativen Aufgaben zu nennen. Die Pflege der Kontakte und die daraus resultierenden Netzwerke sind und werden auch künftig ein wichtiger Baustein für die weitere Entwicklung im Bezirk und dessen Rolle innerhalb des Verbandes sein.

### 2. Was war positiv?

- Prüferlizenz-Lehrgang als Abendveranstaltung (Pilot)
- KR-Lehrgang → Ausrichtung im Bezirk führt zu einer steigenden Nachfrage innerhalb des Bezirks
- Versuch innovativer und neuer Ausrichtungsmodi → Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft in Nürtingen → Meisterschaft als Übungs-Plattform durch weitere freiwillige Kampfpaarungen sowohl für junge Athleten als auch für Jugendkampfrichter.
- Forcierter Kooperationsausbau zu anderen Sportarten führt zu positiven Synergieeffekten
- Gut besuchte Sportassistenten-Lehrgänge im Bezirk führen zu positiver Außenwirkung innerhalb des Bezirks
- Steigende Zusammenarbeit und Kooperation zwischen den Vereinen wie u.a. Judo Safari, Fahrgemeinschaften zu Turnieren etc.
- Trainer-Tausch als Pilotprojekt
- Erfolge der Athleten auf Landes- und Bundesebene
- Viele der Bereiche, die bereits im letzten Bericht als positiv vermerkt wurden, können auch dieses Jahr wieder als solches stehen, im Besonderen aber das Vertrauen, dass mir von den Vereinen und deren Vertretern auch dieses Jahr wieder entgegen gebracht wurde.
- Eine im Vergleich zu früheren Jahren stetig steigende Zahl der Vereine, die sich aktiv an der Bezirksversammlung beteiligen. Ausbau konstruktiver Ideen durch enthusiastische Vereinsdelegierte.
- Als besonders gelungene Aktion wurde die aktive Einbindung des Jugendsprechers bei dem Bezirkslehrgang mit Alina Böhm rückgemeldet. Mit einer gemeinsamen Aktion, bei der die Jugendlichen ihre Wünsche, Ideen aber auch Kritikpunkte auf extra vorbereitete Plakate (Partizipationsplakate) notieren konnten, wurde es möglich die Stimme der Jugend auch durch deren Ideen und Meinungen zu bereichern.

- Weitere sehr gut angenommenen Maßnahmen waren beispielsweise bezirksübergreifende Aktivitäten wie u.a. die gemeinsame Ausrichtung von Mannschaftswettkämpfen (Bezirk 1), die Öffnung vom Bezirkslehrgängen, Randori-Trainingseinheiten für interessierte Vereine oder aber auch ein Trainertausch.
- Gelungener Bezirkslehrgang mit Alina Böhm mit einer neben dem obligatorischen Techniktraining speziellen Autogrammstunde sowie einer Fragerunde.

### **2.1. Was war negativ?**

### **3. Sonstiges**

(wie z. B. Anmerkungen an die Geschäftsstelle, das Präsidium, andere Referenten oder Verbesserungsvorschläge, etc.)

- Ausrichtungsmodi der Bezirksmeisterschaften müssen überdacht werden → sinkende Teilnehmerzahlen und Attraktivität der Veranstaltung für Teilnehmer und Ausrichter
- Von Seiten der Vereine wurde gewünscht, dass eine schnellere Rückmeldung bzw. Reaktion auf Anfragen auf Verbandsebene/Referatsebene erfolgt.
- Die Terminplanung ist im Kommunikationsprozess noch optimierbar, um Terminüberschneidungen innerhalb des Bezirks künftig zu vermeiden. Auch wenn dieses Jahr ein positiver Anstieg der Veranstaltungen, die durch die Referate getragen werden zu verzeichnen war, ist dies aber im Bezirk 4 noch ausbaubar.
- Rückmeldungen bzw. Informationen der Vereine zu Ihren Veranstaltungen oder Aktionen an die jeweiligen Funktionsebenen könnten noch ausgebaut werden. Die Rückmeldungen haben dabei nicht nur einen Dokumentationszweck, sondern dadurch können oft auch Ressourcen lokalisiert und eventuell nutzbar gemacht werden. Das gegenseitige Wissen führt i.d.R. zu Synergieeffekten und ist ein hilfreiches Instrument für eine aufgaben- und ressourcenorientierte Arbeit des Verbandes.
- Bereits an früherer Stelle wurden u.a. folgende Punkte als wichtiger Bedarf aufgedeckt. Diese haben nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert: Mut und Offenheit neue und innovative Wege zu beschreiten. Nutzung neuer Medien und Plattformen wie etwa der Didacta (der größten Fachmesse für Bildungswirtschaft in Europa) etc. Zielgruppenorientierte Erstellung von Präsentationmodellen etc.



## Mitgliederversammlung - Bericht

**Referent:** Sektionsvertreter (Dr. Martin Etter)

**Ort:** Kornwestheim

**Datum:** 13.04.2017

### 1. Kurzbericht des Referats

Im Jahr 2016/2017 gab es seitens der Sektionen keine wichtigen Anfragen und/oder Anliegen.

Die Kooperation zwischen dem Prüfungswesen unter der Leitung von Andreas Morhardt und den Sektionen läuft nach wie vor hervorragend. Die Anerkennung eines Sektionslehrgangs als Prüfungsmodul findet breite Akzeptanz bei den Judo-Sportlern, da sie so flexibler ihre Pflichtlehrgänge absolvieren können.

Die Kooperation im Kata-Bereich zwischen der Sektion Jiu-Jitsu traditionell und dem Prüfungswesen des WJV läuft nach wie vor reibungsfrei und wird auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden.

Im Bereich Judo-SV existiert nun eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Württembergischen Judo-Verband und der Sektion Jiu-Jitsu, so dass die Lehrgänge und die Ausbildung in diesem Bereich nun federführend durch die Sektion durchgeführt werden.

### 1.1. Kurzbericht der eigenen Aufgaben

- Teilnahme an Verbandssitzungen
- Besuch von Sektionsveranstaltungen